

HY N 31978

PROFESSOR P. BENEDIKT

I., FRANZISKANERPLATZ 5.

Geehrten H. Maurath!
Wegzuehen denn fur Ihren
Wegzuehen Glueck wuensche.
Ich werde morgen in der Sitzung
des Curatoriums meist erwaehnen
sich hin versichern muessen, dass
die Herrn als Freunde u. Be-
schuetzer eines Instituts keine
Veranlassung nahmen, den
morgen zu beehren wuenschen, da
als "Grand nom" in der inter-
nationalen gelehrten Welt
dem Institute zur Ehre
gereicht, unter der Ausrede, ich
seie nur "ein Schriftsteller."
Inbildung ist kein von der bar-
u. auch fur mich, der sich
mit der Philosophie u. Geschichte
Oesterreichs so viel befasst hat
kaum zu sagen u. zu erlae-
nen. Ich kenne meist,

dass die Zwei den bey Wahlung
der mehrern. Kollegen mit
dazu beigetragen hat. Aber
ich denke dass der Ehrertrag
eines Mannes, der die Ehre
seines Vaterlandes in
verschiedenen Wapen
stellen repräsentirt, ein
Ehrenlag für Jedermann
ist, der patriotisches Ehr-
gefühl hat.

Deslo mehr freute mich
Ihr herzlicher Brief, der
aus dem Kopfe durchs
Herz in die Feder floss.

Ihr herzl. Zusage

Ich pf. benedict.

Wien

Wien





